FEHMARNSCHES TAGEBLATT

Amtliches Veröffentlichungs-Organ der Stadt Fehmarn und des Kreises Ostholstein

Jahrgang 162, Nr. 279 | Donnerstag, 30. November 2017 | Einzelpreis 1,20 €

FT-ONLINE
www.fehmarn24.de

SPRUCH ZUM TAGE

Ein Kuss ist eine Sache,
für die man
beide Hände braucht.

Mark Twain

KNUST-WETTER

Tag 2°
Nacht 0°
viele Wolken

Vielfach ist es stark bewölkt, es kommt aber nur selten zu leichtem Niederschlag. Tagsüber **2 Grad,** nachts einige Schauer und Werte um **0 Grad.** Der Wind weht nur schwach aus südlicher Richtung. ➔ **Menschen und Medien**

GUTEN MORGEN, LIEBE LESER

Er gilt als einflussreichster Historiker des 19. Jahrhunderts und hat seine Zeit wie kaum ein anderer geprägt: Theodor Mommsen. Für seine Veröffentlichung „Römische Geschichte“, die bis heute zu den Meisterwerken der Geschichtsschreibung zählt, erhielt er 1902 als erster Deutscher den Literaturnobelpreis. Im Mai 1838 begann er sein Jura-Studium in Kiel. Ein Jahr später lernte er dort seinen Mitstudenten Theodor Storm kennen. Beide teilten sich zeitweise eine Wohnung und veröffentlichen 1843 gemeinsam mit Mommsens Bruder Tycho die Gedichtsammlung „Liederbuch dreier Freunde“. Geboren wurde der Historiker heute vor 200 Jahren, war Pfarrerssohn und nahm 1848 an der Märzrevolution teil. Er wurde 1848 Professor der Rechte in Leipzig, 1852 Professor für Römisches Recht in Zürich. Mommsen war ein scharfer Gegner Bismarcks, den er als Schwindler bezeichnete. **Ihr FT-Team**

HEUTE

SCHLESWIG-HOLSTEIN: Ex-Freundin erschossen: Mörder muss lebenslang ins Gefängnis

POLITIK: Nordkorea fordert die Welt heraus

HINTERGRUND: Verurteilter Kriegsverbrecher nimmt sich im Gerichtssaal das Leben

KONTAKT

FEHMARNSCHES TAGEBLATT
Gertrudenthaler Straße 3
23769 Fehmarn
Zentrale: 04371 86750
Fax - Verlag 04371 867550
Fax - Redaktion: 04371 867540
E-Mail: redaktion@fehmarnsches-tageblatt.de
Anzeigen:
Manfred Grell 04371 867512
Torsten Steenbock 04371 867520
E-Mail: technik@fehmarnsches-tageblatt.de
Zustellung:
Britta Steenbock 04371 867521
E-Mail: verwaltung@fehmarnsches-tageblatt.de
Redaktion:
Andreas Höppner (hö) 04371 867515
Nicole Rochell (nic) 04371 867519
Manuel Büchner (mb) 04371 867516
Lars Braesch (lb) 04371 867518

Bauausschuss schluckt die Kröte dm

Burg-West: Erweiterung von Edeka und Aldi sowie Neuansiedlung des Drogeriemarktes dm angeschoben

FEHMARN ▪ Der erste Schritt für die Erweiterung der Einzelhandelsmärkte Edeka und Aldi sowie den Neubau des Drogeriemarkts dm am westlichen Ortseingang von Burg ist getan. Mit 7:4 sprach sich der Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung für die Aufstellung der 2. Änderung des B-Plans Nr. 60 aus. Sozialdemokraten und Grüne lehnten ab, CDU, FWV und WUW stimmten dafür.

Kritisch gesehen wird von SPD und Grünen vor allem die Ansiedlung des Drogeriemarktes dm. Ausschussvorsitzender Andreas Herkommer (SPD) begründete seine ablehnende Haltung damit, dass der Schutz der Innenstadt höher zu bewerten sei, als die Erfordernis, einen weiteren Drogeriemarkt zu bauen. Gleichwohl gebe es zu wenig Märkte dieser Art auf Fehmarn, so Herkommer ergänzend.

Doch ohne dm käme das gesamte Projekt wohl gar nicht erst zustande. Eine Nachfrage von Marco Eberle (Grüne) bei den in der Sitzung anwesenden Vertretern der Bauherren, ob eine Realisierung des Vorhabens auch ohne einen dm-Markt weiter realistisch sei, beantworteten diese mit einem knappen, aber bestimmten „Nein“.

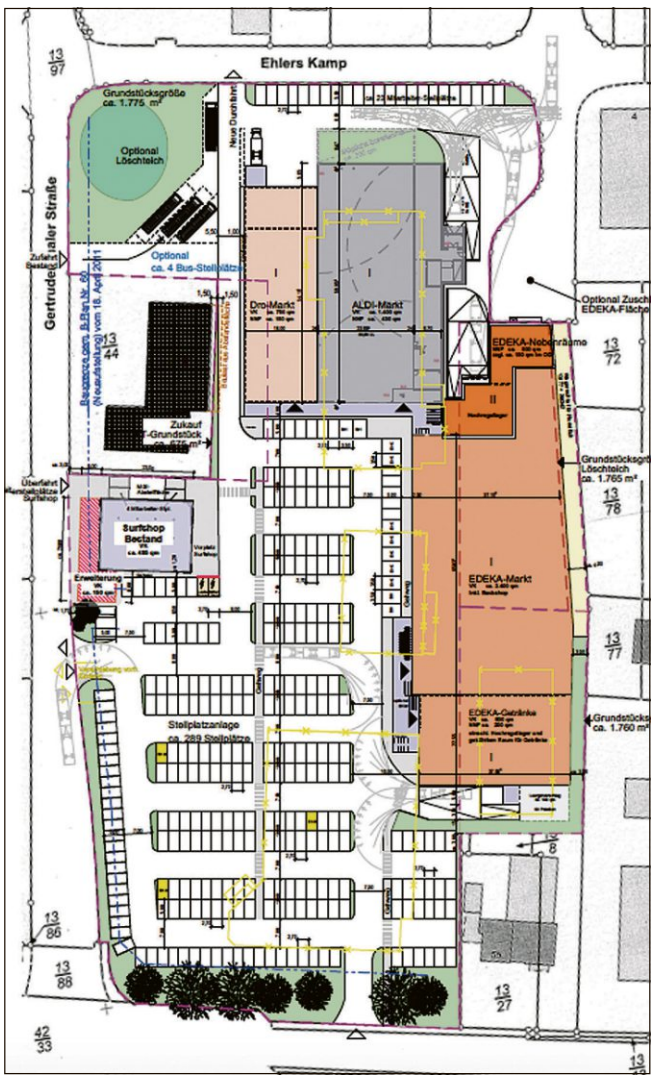
„Wenn‘s nicht ohne dm geht, müssen wir die Kröte schlucken“, machte Hinnerk Haltermann (CDU) deutlich, dass seine Zustimmung zwar nicht uneingeschränkt erfolgt, er durch eine Neuansiedlung des dm-Marktes eine bedeutende Schwächung der Innenstadt aber nicht befürchtet. Das würde auch aus der gutachterlichen Stellungnahme der CIMA hervorgehen.

Ähnlich argumentierte Lars Hviid (FWV). „Ich halte die Innenstadt für stark genug, dass sie das hinbekommt.“ Zudem wolle man auch eine positive Entwicklung am Ortseingang von Burg ermöglichen.

Wettbewerbsdruck für Rossmann

Gleichwohl können die Gutachter der CIMA nicht vollständig ausschließen, dass der in der Innenstadt ansässige Drogeriemarkt Rossmann durch den entstehenden Wettbewerbsdruck seinen Betrieb irgendwann aufgibt. Einen drohenden Leerstand in der Innenstadt befürchtet die CIMA aber nicht: „Eine Gefahr für die Innenstadt über das heute schon vorhandene Maß hinaus besteht eindeutig nicht. Selbst in dem Fall, dass der Drogeriefachmarkt Rossmann aus dem Markt austreten sollte, ist nicht von einem dauerhaften Leerstand in zentraler Innenstadtlage auszugehen.“

Das Gewerbegebiet Burg-West am Landkirchener Weg/Gertrudenthaler Straße mit dem Aldi-Markt, dem Getränkemarkt sowie dem Edeka-Markt (ganz rechts). ▪ Foto: Höhenflug-Pictures



Die 2. Änderung des B-Plans Nr. 60 der Stadt Fehmarn: Edeka (braun), Aldi (grau), dm (hellbraun).

Edeka doppelt so groß wie jetzt

Der für das Projekt zuständige Architekt Rüdiger Nickel erläuterte das Vorhaben in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Demnach ist vorgesehen, den Aldi- und Edeka-Markt abzureißen und komplett neu zu errichten. Die Verkaufsfläche bei Aldi soll sich um 170 m² auf 1270 m² erhöhen. Die Verkaufsflächenvergrößerung bei Edeka ist hingegen wesentlich umfangreicher, sie soll sich auf 2800 m² verdoppeln. Dem Aldi-Komplex an der Westseite angegliedert werden soll ein dm-Markt mit einer Verkaufsfläche von 750 m². Der Aldi-Standort verschiebt sich noch etwas in nördliche Richtung zum Ehlers Kamp, der des Edeka-Marktes in nördliche und östliche Richtung. Damit verbunden ist eine komplette Neuordnung der Stellplätze, die zentral und im südwestlichen Bereich des Areals platziert werden. Der Anlieferungsverkehr erfolgt für sämtliche Märkte über den Ehlers Kamp, lediglich der in den Süden verlegte Edeka-Getränkemarkt soll vom Landkirchener Weg aus beliefert werden. Im nördlichen Bereich sind ferner vier Busparkplätze vorgesehen, zudem soll an der Ecke Ehlers Kamp/Gertrudenthaler Straße der Feuerlöschteich verankert werden, der sich derzeit noch im Ostteil des überplanten Bereichs befindet.

Aus der Vorlage der Verwaltung geht hervor, dass bereits eine Vorabstimmung mit der Landesplanung erfolgt ist, und eine Zustimmung zur Planung in Aussicht gestellt wurde. Demnach hat die Landesplanung die Neuansiedlung des dm-Marktes und die Verkaufsflächenerweiterung des Edeka-Marktes auf über 2500 m² anfangs kritisch gesehen, ist aber offenbar von ihrer Haltung etwas abgerückt, wenngleich sie nach Mitteilung der Verwaltung den Hinweis gegeben hat, dass andere Planvorhaben der Nahversorgung umso restriktiver gehandhabt werden müssten, je mehr Verkaufsfläche für dieses beabsichtigte Planvorhaben zugelassen werde.

Ausschussvorsitzender Andreas Herkommer geht davon aus, dass das bauleitplanerische Genehmigungsverfahren rund ein Jahr in Anspruch nehmen wird. ▪ **hö**

Sanierung von zwei Gemeindestraßen

Ausbau von Avendorf nach Wulfen und Landkirchen nach Teschendorf bis zur Saison 2018

FEHMARN ▪ Bis spätestens Ende Mai, Anfang Juni 2018 will die Stadt Fehmarn zwei Straßenbaumaßnahmen abschließen, die sie parallel ausführen möchte. Es ist die Erneuerung der Verbindungsstraßen von Avendorf nach Wulfen sowie von Landkirchen nach Teschendorf.

Der Bau- und Umweltausschuss gab jetzt grünes Licht, die erforderlichen Schritte einzuleiten, die Bauarbeiten im Januar auszuschreiben und mit ihnen ab März beginnen zu können. Der rund 1,4 Kilometer lange Abschnitt von Avendorf nach Wulfen soll von aktuell vier auf 5,5 Meter Breite ausgebaut werden. Veranschlagt ist eine Investitionssumme von rund 660000 Euro. Aus Sicht des im Fachbereich Bauen und Häfen zuständigen Sachbearbeiters Lars Laußat handelt es sich um eine „relativ einfache Maßnahme“. Große Unwägbarkeiten erwartet er nicht, sodass der anvisierte Kostenrahmen eingehalten werden dürfte. Ähnlich sieht es bei der 1,2 Kilometer langen Maßnahme von Landkirchen nach Teschendorf aus. Hierfür sind rund 525000 Euro vorgesehen. Die Fahrbahnbreite soll mit 4,75 Meter nur unwesentlich verbreitert werden.

Die Stadt Fehmarn hofft zudem, dass noch in diesen Wintermonaten mit einer Brückenerneuerung auf der Verbindungsstraße von Altenteil zum Strand begonnen werden kann. Hierfür sind 170000 Euro eingeplant. Nach Angaben von Lars Laußat ist so geplant worden, dass kein Ersatzbauwerk nötig wird, um den Strand auch während der Bauphase erreichen zu können. Es wird lediglich viermal zu einer einwöchigen Sperrung kommen. Die Erreichbarkeit des Strandes bleibt trotzdem gewährleistet, da während der Vollsperrungen der Deichverteidigungsweg ab Teichhof genutzt werden kann. Diesbezügliche Anliegergespräche seien geführt worden, so Laußat. ▪ **hö**

KURZ NOTIERT

Rasmussen bleibt Bürgermeister

FEHMARN ▪ Geht es um die Belange der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Fehmarn und der dänischen Partnerkommune Lolland, muss sich Fehmarns Bürgermeister Jörg Weber nicht groß umstellen. Aus der Kommunalwahl in Dänemark sind die Sozialdemokraten als deutlicher Wahlsieger hervorgegangen. So bleibt der sozialdemokratische Bürgermeister Holger Schou Rasmussen weiter erster Ansprechpartner von Fehmarns Verwaltungschef. ▪ **hö**